

# Linachtalsperre wirft Finanz-Fragen auf

- CDU-Ortsverband sieht Belastung ohne Ausgleich
- Frei lobt Engagement und den Kreisparteitag

VON STEFAN HEIMPEL

**Vöhrenbach** – Ein umfangreicher Bericht des Fraktionsvorsitzenden im Vöhrenbacher Gemeinderat, Rüdiger Hirt, prägte die Hauptversammlung des CDU-Ortsverbandes. Zu Gast war auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei.

Der Vorsitzende Detlef Schuler berichtete über verschiedene Aktivitäten des Ortsverbands. Dazu zählten unter anderem der Kreisparteitag sowie eine öffentliche Besichtigung des Friedhofs in Hammereisenbach und der Ruine Neufürstenberg.

Rüdiger Hirt berichtete aus dem Gemeinderat, wobei ihm der Vorsitzende Detlef Schuler Mut machte, auch wenn die Verwirklichung der Ziele nicht immer einfach sei. Hirt erläuterte unter anderem, dass endlich der öffentliche Nahverkehr auch in Langenbach angekommen ist, nicht zuletzt dank des Ortsvorstehers Helmut Ruf.

Ein schwieriges Thema sei die alle zehn Jahre notwendige Sicherheitsprüfung der Linachtalsperre, die den Haushalt der Gemeinde belastet: „Können wir uns das auf Dauer leisten?“ Gleichzeitig kritisierte Hirt, dass durch Umweltauflagen eine wirtschaftliche Nutzung der Talsperre fast unmöglich gemacht werde.

Weitere Themen waren die Breitbandversorgung sowie die Josef-Hebting-Schule, die nur noch als reine Grundschule geführt wird. Allerdings



Wahlen und Ehrungen bei der CDU Vöhrenbach: Im Bild sind zu sehen (von links, vorne) Gunda Kleiser, der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei, Ortsverbandsvorsitzender Detlef Schuler, Helmut Ruf, Joachim Bischof und Rüdiger Hirt sowie hinten (von links) Reinhard Pfaff, Jürgen Neining, Rudolf Dilger und Agustin Knöpfle.

BILD: STEFAN HEIMPEL

sah er das Thema der gerade von der grün-roten Politik angestrebten Gemeinschaftsschule kritisch, da der Sinn dieser Schulform bisher nicht belegt sei. Außerdem ging es um die Freibadsanierung, die Sanierung des Stadtkerns und die Gestaltung des Friedhofs.

Thorsten Frei bescheinigte der CDU eine sehr professionelle Arbeit im Ortsverband. Neben Themen wie Asyl, Migration und Flucht ging Frei auch auf das von Rüdiger Hirt angesprochene Thema der Unterbringung der Flüchtlinge nach einem festen Schlüssel ein. Er machte deutlich, dass es auch für Gemeinden

wie Vöhrenbach die Möglichkeit gebe, für die Unterbringung der Flüchtlinge zuständig zu sein, dies aber in Wohnanlagen in Villingen-Schwenningen zu tun, wie es Bad Dürkheim und Bräunlingen bereits praktizieren. Schließlich dankte er in seiner Funktion als Kreisvorsitzender für die erfolgreiche Ausrichtung des Kreisparteitages.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden der Vorsitzende Detlef Schuler, sein Stellvertreter Martin Schneider, Schatzmeister Reinhard Pfaff und Schriftführerin Gunda Kleiser wiedergewählt. Detlef Schuler übernimmt das

neue Amt des Mitglieder-Beauftragten. Als Beisitzer gewählt wurden Joachim Bischof, Rudolf Dilger, Patrick Hellen-schmidt, Jürgen Neining und Helmut Ruf.

Schließlich konnte Detlef Schuler etliche Mitglieder für ihre Treue zur christdemokratischen Partei auszeichnen. Seit 25 Jahren dabei ist Joachim Bischof, Detlef Schuler selbst wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Bereits seit 40 Jahren dabei sind Rolf Haase, Wolfgang Kleiser, Hermann Schuler, Otto Kienzler, Agustin Knöpfle, Helmut Ruf und Gunda Kleiser.